

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

5.4.1918

Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 8 Uhr.

Freitag, den 5. April 1918.

Ende:
nach 1/4 11 Uhr.

43. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters.

Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert.

Musik nach Franz Schubert.

Für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.

Szenische Leitung: Fritz Herz.

Personen:

Franz Schubert	Helmuth Neugebauer.	Ferdinand Binder, Posthalter	Karl Hertenstein.
Baron Schober, Dichter	Hans Bussard.	Nowotny, ein Detektiv	Oskar Hugelmann.
Moritz von Schwind, Maler	Fritz Haude.	Ein Kellner	Ludwig Schneider.
Kupelwieser, Zeichner	Karl Dapper.	Schant, ein Piffolo	Paula Allegri.
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Benno Ziegler.	Kosl, Stubenmädchen der Grisi	Elsa Ruf.
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Hugo Höcker.	Franz Brameßberger, Hausbesorgerin	Marie Genter.
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Fritz Herz.	Frau Weber, Nachbarin	Frieda Meyer.
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Marie Mosel-Tomschik.	Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Sofie Haude.
Hederl	Emma Ruf.	Stingl, Bäckermeister	Max Schneider.
Haiderl	Annemarie Hoerth.	Frau Krautmayer	Magdalena Bauer.
Hannerl	Elisabeth Friedrich.	Ein Briefträger	Heinrich Blaul.
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin	Else Noorman.	Bänkefänger	Hermann Lindemann.
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Josef Gröbinger.		Gottfried Gröbinger.
			Josef Rauders.

Musikanten, Mägde, Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft, Gendarmen.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus, der zweite in einem Salon bei Tschöll, der dritte am Platz in Hiesing.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1826.

Tänze: Paula Allegri-Bayz.

Pause nach jedem Akt (8²⁰, 9⁴⁰).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 4 M. 50 Pf., II. Abt. 3 M. 50 Pf., III. Abt. 2 M. 50 Pf., IV. Abt. 2 M., Galerie Mitte I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M. 20 Pf., Galerie Seite I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M. 20 Pf.

Sonntag, den 7. April. 44. Sondervorstellung. Alt-Heidelberg. 7 bis 10 Uhr. (1—3.50 M.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Übergangs-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Am Kaiser- und Karlsrufer- / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier

Restaurateur: Franz Pohl

Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren. Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren.
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie Carl Roth

Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Dreimäderlhaus.

In den frohen Freundeskreis, der sich um den in
ganz Wien berühmten, aber von Lebens- und
Liebesglück tiefmütterlich übergangenen Vieder-
komponisten Franz Schubert zusammengefunden,
schneien drei holde Wiener Mädels hinein, die
Töchter des Hofkapellmeisters Schöll. Zwei davon
haben ihr Herz schon vergeben, und die lustigen
Freunde helfen ihnen, den gestrengen Herrn Vater
für ihre Liebhaber gütig zu stimmen. Die dritte
aus dem „Dreimäderlhaus“, das herzige Gannerl,
ist noch frei und erweckt Schuberts innige Zu-
neigung. Auch dessen bester Freund, Baron
Franz Schöber, bisher in Banden der pikanten
Sängerin Grisi, fühlt sich gefesselt, will aber dem
schüchternen Meister Franz den Vorrang lassen. Doch
dem fehlen Mut und Worte zu entschlossener
Verbung, so bleibt — schier wider Willen — „der
andere Franz“ glücklicher Sieger, und Franz
Schubert sucht und findet Trost bei seiner einzig
wahren Geliebten, der stets getreuen Kunft der Töne.

Strumpf-Klinik

D. R. G. M. Nr. 689067.

Geschw. Schweizer

fertigt aus unbrauchbar ge-
wordenen Strümpfen tadellose
Arbeit, brauchbar wie neu.
Annahmestelle im Laden
44 Kaiserstraße 44
Prospekte und Preise gratis und franko.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223

zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel

KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1951

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe

Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“

Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium

Dr. Lindner

Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft

Untersuchungen.

Goldschmiede-Werkstätte

Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.

Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 112.

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in in
modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federhosen Handschuhe, Strümpfe.

Herren-Hüte und -Mützen

Knaben-Hüte, Kinder-Mützen

Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

Adolf Lindenlaub
Karlsruhe
Kaiserstraße 191. Telephon 846.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Leitung der

Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13

Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Gebrüder Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 8 Uhr.

Freitag, den 5. April 1918.

Ende:
1/2 11 Uhr.

C. 46.

Wegen Erkrankung von Felix Baumbach statt „Adam“:

Gyges und sein Ring.

Eine Tragödie in fünf Aufzügen von Friedrich Sebhel.
In Szene gesetzt von Dr. Rolf Roenneke.

Personen:

Kandaules, König von Lydien	Robert Bürkner.
Rhodope, seine Gemahlin	Felicitas Perfing.
Gyges, ein Grieche	Reinhold Litzjohann.
Lesbia,) Herod,) Sklavinnen	(Ruth Linke. (Hedwig Holm.
Thoas,) Karna,) Sklaven	(Paul Gemmeke. (Paul Becker.
	Volk.

Die Handlung ist vorgefichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden.

Bühnenbilder: Oskar Auer.

Kostümentwürfe: Margarete Schellenberg.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.
Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.
Abendkasse von 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise: 4 M usw.

Krank: Felix Baumbach.

Samstag, den 6. April: A. 49. Hamlet, Prinz von Dänemark. 1/2 7 bis nach 1/4 11 Uhr.
(4 M.) Sonntag, Walküre. — Montag, Adam.

Richard Wagner als Miturheber des Weltkrieges.

Im Sprechsaal des Januarheftes der in Tokio erscheinenden englisch-japanischen Monatschrift „The New East“ macht ein Herr F. A. folgende tiefgründige Ausführungen, die wir, damit in diesen ernsten Zeiten der Humor nicht fehlt, unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

„Das schlecht zusammengewürfelte Trio Nietzsche, Treitschke und Bernardi gilt englischen Blättern als intellektueller Urheber des großen Krieges. Von Wagner ist wenig die Rede gewesen; wahrscheinlich, weil die Engländer die intellektuelle und moralische Kraft der Musik noch nicht verstehen können. Musik ist anstehende Melodie, und Wagner ist der Herr, der den Hochzeitsmarsch (!) aus „Lohengrin“ schrieb.

Und doch hat Wagner einen ungeheuer viel größeren Einfluss auf das deutsche Empfinden und Denken, als irgendeiner jener drei so viel genannten Schurken (!). Im gebildeten Deutschland ist jeder Mann, jede Frau und jedes Kind mit Wagners Geist, seinen Stoffen und Idealen vertraut und die meisten auch mit ihrem musikalischen Ausdruck. Seine Güte oder sein Bild, Gladstone in den Zügen gleichend und mit einer Art schottischer Mühe und Umhang, ist eine der unvermeidlichen Anzierden des deutschen Durchschnittslebens.

Von Nietzsches Schnurrbart haben wir eine blasse Ahnung; wer aber würde Treitschke oder Bernardi erkennen?

Man bedauert heute, daß der Krieg keine große Literatur und keine große Dichtung hervorgebracht

(Fortsetzung unseitig.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Übergangs-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlsrufer- / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEGL
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Uruntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

„Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, grifflig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie **Carl Roth**
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

da. Ein Gedicht des Krieges ist schon geschrieben:
„Der Ring des Nibelungen.“ (!) Diese Reihe von
Aufsätzen, schon dem Umfang nach, vom inneren
Wert abgesehen, Wagners größtes Werk, ist dem
Weisen nach ein Kriegsgedicht. Der Name des Hel-
den ist Siegfried (Victory-Joy — Siegsfreude), was
genug sagt. Als Entstehungszeit wird 1876 (richtig:
1868! Schriftl.) angegeben; also war es ein „Aus-
druck des Nationalstolzes, der über den Krieg von
1870 jubelte. Der magische Ring, um dessen Dieb-
stahl sich die Handlung dreht, heißt „Weltmacht“.
Sein Geheimnis liegt in den Wässern des Rheins.
Die Mächte, die um seine Herrschaft kämpfen, sind
die blonden Wälfungen, denen Wotan, „der alte
Gott“, hilft, und die dunklen Nibelungen mit ihren
Bastard-Abstammungen. Es war für deutschen Dün-
kel nicht schwer, in dieser Allegorie den Kampf der
teutonischen mit der lateinischen Rasse zu sehen. Es
dauerte nicht lange, bis Siegfried Nationalheld und
der Topus des jungen freigerichteten Deutschlands
wurde. Noch jüngst wurde vom Kaiser berichtet, der
sagte: „Hindenburg ist unser Wotan, Ludendorff
unser Siegfried.“ Aus Niebische, Treitschke oder
Bernardi führte er nichts an.

Für jedermann, der das Textbuch des „Ringes“
besitzt, würde es interessant sein, die Stellen anzu-
merken, die ruckstäbliche Vorbereitungen der Gegen-
wart sind. Augenblicklich kann ich mich nur auf den
Namen von Siegfrieds Schwert Nothung besinnen,
was man jetzt mit „militärischer Notwendigkeit“ (!)
übersehen könnte. Als allgemeine künstlerische Dar-
stellung des großen Krieges kann ich mir nichts den-
ken, was dem Schlußakt der „Götterdämmerung“
gleichstämme mit seiner allgemeinen Verneinung, sei-
nem frampfhaften Dünkel und der Stimme von
Brünnhildens Klage, denn Wagner mußte, was die
Selbstgefälligkeit seiner Landsleute überließ, daß
nämlich der Besitz der Weltmacht durch einen bloßen
Sterblichen für diesen dauernde Gefahr bedeutet und
den schließlichen Untergang nicht nur seiner selbst,
sondern seiner ganzen Welt und der Burg seiner
Götter im Himmel.

Wagner ist einer der wenigen Geistesriesen der
Weltgeschichte. Sein Einfluß auf seine Landsleute
kann kaum übertrieben werden. Er hat die furcht-
barsten Folgen gehabt; denn seine Ideale waren
wild und ruckständig. Er war ein Romantiker, aber
ein romantischer Heide; eine üble Mischung. Sein
Name sollte an erster Stelle stehen unter den Män-
nern, die den Krieg gemacht haben.“

Strumpf-Klinik

D. R. G. M. Nr. 068067.

Geschw. Schweizer

fertigt aus unbrauchbar ge-
wordenen Strümpfen tadelloste
Arbeit, brauchbar wie neu.
Annahmestelle im Laden
44 Kaiserstraße 44
Prospekte und Preise gratis und franko.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloß & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Bestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223

zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunegel

KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe

Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium

Dr. Lindner

Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-
Untersuchungen.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 112.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen

Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Herren-Hüte und -Mützen

Knaben-Hüte, Kinder-Mützen

Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

Adolf Lindenlaub

Karlsruhe

Kaiserstraße 191. Telephon 846

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER

HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER

VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für

den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte

gratis durch die Leitung der

Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„**Merkur**“, **Karlstr. 13**

Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Gebrüder Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19

und Rheinstraße 12.



Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 8 Uhr.

Freitag, den 5. April 1918.

Ende:
nach 1/4 11 Uhr.

43. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters.

Dröimädorlhaus.

Wegen Erkrankung von Elisabeth Friedrichs

*Annal: Annita Franz
von Opauhausen
Frankfurt a. M.*

Fris Herz.

Hertenstein.
Hugelmann.
ig Schneider.
Allegri.

Ruf.

e Genter.
a Meyer.

Haud.
Schneider.
alena Bauer.
ich Blauf.

Hermann Lindemann.
Gottfried Gröbinger.
Josef Klauders.

Demoiselle Giuditta Grifi,
Hoftheaterfängerin . . . Else Noorman.
Andreas Bruneder, Sattler-
meister Josef Gröbinger.

Bänkelsänger

Musikanten, Mägde, Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft, Gendarmen.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus, der zweite in einem Salon bei Tschöll,
der dritte am Platz in Hiebing.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1826.

Tänze: Paula Allegri-Bayz.

Pause nach jedem Akt (8²⁰, 9⁴⁰).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 4 M 50 Pf., II. Abt. 3 M 50 Pf., III. Abt. 2 M 50 Pf., IV. Abt. 2 M., Galerie Mitte I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M 20 Pf., Galerie Seite I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M 20 Pf.

Sonntag, den 7. April. 44. Sondervorstellung. Alt-Heidelberg. 7 bis 10 Uhr. (1—3.50 M.)